

Anklage lässt weiter auf sich warten

Mordkommission durchleuchtet Vergangenheit des mutmaßlichen Dreifachmörders / Helfer soll Patenkind sein

VON VERENA INSINGER

STADTHAGEN/HILLE. Die Anklageerhebung im Fall des mutmaßlichen Dreifachmörders Jörg W. scheint sich noch deutlich hinzuziehen. Die Ermittler beschäftigen sich derzeit vor allem mit der Vergangenheit des Hillers, der gestanden hat, den Stadthäger Fadi S. erschlagen zu haben.

Während die Staatsanwaltschaft im Falle der beiden ermordeten Männer, 65 und 71 Jahre alt, von Habgier als Tatmotiv ausgehen, tappen die Ermittler beim Mord am Stadthäger noch im Dunkeln. „In dem Fall dauern die Ermittlungen

noch an“, sagt Christopher York von der zuständigen Staatsanwaltschaft in Bielefeld.

Wie berichtet, wollten der Stadthäger mit libanesischen Wurzeln und W. eine Firma in der Baubranche gründen. Dazu hatte der 30-Jährige dem Vernehmen nach 5000 Euro zur Verfügung gestellt. Offenbar kam es in diesem Zusammenhang zum Streit, der für Fadi S. tödlich endete. Seine Leiche wurde in der Scheune auf dem Nachbarhof von Jörg W. gefunden.

Auch Kevin R. soll bei der Tat dabei gewesen sein. Der junge Mann sitzt derzeit wie

W. in Untersuchungshaft, und zwar in der Justizvollzugsanstalt Detmold. Anders als bei dem Hiller haben die Behörden offenbar von einer Unterbringung im Hochsicherheitsstrakt abgesehen. W. sitzt in einem besonders abgetrennten Bereich der JVA Senne, da die Behörden Rache vonseiten der libanesischen Familie fürchten.

Dem 24-Jährigen wird vorgeworfen, am Mord des 64-jährigen Hofmitarbeiters beteiligt gewesen zu sein. Er soll aber auch zu den beiden anderen Taten Aussagen gemacht haben. Dem Vernehmen nach war er anwesend,

als Fadi S. mit einem Hammer erschlagen wurde. Der 24-Jährige gibt an, bei allen drei Tötungen zugegen gewesen zu sein, aber nicht aktiv eingegriffen zu haben. Eine SMS-Auswertung ergab allerdings den Tatverdacht, dass er bei dem Mord an dem 65-Jährigen beteiligt war.

Bei dem Helfer handelt es sich dem Vernehmen nach um das Patenkind der Ehefrau von W. Er soll auf dem Hof geholfen und als Zeitsoldat gearbeitet haben. Der junge Mann soll wie der 51-Jährige aus Duisburg stammen.

Wie York berichtet, arbeitet die Mordkommission mit

Hochdruck an der Aufarbeitung der Vergangenheit von W. Aus diesem Grund ist die Ermittlerzahl von sieben auf 29 Personen aufgestockt worden.

Gegen W. besteht Haftbefehl wegen dreifachen Mordes. Die Polizei geht davon aus, dass er die beiden Senioren im August 2017 umgebracht und vergraben hat. In der Woche vor dem 10. März folgte dann die Tat an dem zweifachen Vater aus Stadthagen. Gegen die Ehefrau von W., mit der er gemeinsam auf dem Hof in Hille gewohnt hat, wird nicht ermittelt, wie der Staatsanwalt betont.

Awo soll Trägerin werden

STADTHAGEN. Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) soll Trägerin der geplanten Kita „Im Holzwinkel“ werden. Das hat der Verwaltungsausschuss (VA) empfohlen, wie Bürgermeister Oliver Theiß auf Anfrage mitteilte. Dass der Rat in seiner Sitzung am kommenden Montag (18 Uhr im Rathaus) genauso entscheiden wird, kann als sicher gelten.

Damit hat die Awo den Vorzug vor der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg Weserbergland (PLSW) erhalten. Über die Beweggründe der Entscheidung im nicht-öffentlich tagenden VA haben die Beteiligten bis zur Ratssitzung Stillschweigen vereinbart. Dann wollen die Fraktionen ihr jeweiliges Abstimmungsverhalten begründen.

Auch in der Frage, welcher Architekt die Verantwortung für den geplanten Kita-Bau haben soll, hat der VA eine Empfehlung ausgesprochen. Die Wahl ist laut Theiß auf die freie Architektin Miriam König (Hannover) gefallen.

In der Frage der Erhöhung der Vergütungssteuer hat der VA die Beschlussvorlage der Verwaltung abgeändert. Anstatt den Steuersatz bei der Spielgerätesteuer von 13 von 100 des monatlichen Einspielergebnisses nur um zwei Prozentpunkte auf 15 zu erhöhen, soll der Satz laut VA-Empfehlung nun auf 20 angehoben werden. Empfohlen hat der VA nach Mitteilung von Theiß zudem eine Erhöhung der Eintrittspreise für die Sauna im Tropicana. Dadurch werden Mehreinnahmen von 25.000 Euro erwartet. *ssr*

Reparaturen ziehen sich hin

Zwei lädierte Kunstwerke: Sonnenuhr und stilisiertes Eingangstor bieten seit Längerem unansehnlichen Anblick

STADTHAGEN. Schon seit längerer Zeit präsentieren sich zwei Kunstwerke in der Stadthäger Altstadt in reichlich ramponiertem Zustand.

Bereits seit Sommer 2017 fehlt an der ortsbildprägenden Sonnenuhr im Schlossgarten der sogenannte Meridianbügel. Dieser ist von einem unbekannten Täter entfernt worden. Die Stadtverwaltung hat noch Auskunft von Pressesprecherin Bettina Burger Strafanzeige gegen unbekannt gestellt.

Der Bügel befindet sich noch bei einer Spezialfirma zur Reparatur. „Diese hat uns gleich angekündigt, dass die Ausführung aufgrund einer hohen Auslastung eine Weile auf sich warten lassen wird“, berichtet Burger. Darauf habe sich die Verwaltung aber wegen der hohen speziellen Fachkenntnis dieser Firma eingelassen: „Immerhin handelt es sich um ein historisches Kunstwerk, dabei geht für uns Qualität vor Schnelligkeit.“ Die Firma habe aber angekündigt, dass der Bügel „in Kürze“ repariert sein wird und vor Ort wieder an der Sonnenuhr angebracht werden kann.

Vor etwa zwei Monaten hatte es ein Teil des stilisierten Eingangstores am Beginn der Fußgängerzone an der Niedernstraße erwischt. Ein Lastwagen war gegen den Sandsteinsockel geprallt, hatte die-



An der Sonnenuhr im Schlossgarten fehlt seit neun Monaten der Bügel (großes Bild), auch das stilisierte Eingangstor an der Niedernstraße bietet einen lädierten Anblick. FOTOS: RG

sen schwer beschädigt und den obenauf sitzenden Bronzekopf abgebrochen. Der Lkw-Fahrer hatte sich nach Auskunft von Burger sofort bei der Stadtverwaltung gemeldet. Der Schaden könne deswegen also mit der Versiche-

rung der Lkw-Firma abgerechnet werden.

Nach Darstellung von Burger ist der Sandsteinsockel „ganz erheblich beschädigt“. Es sei nicht auszuschließen, dass er ganz erneuert werden muss. Der Bronzekopf hinge-

gen habe den Unfall nur leicht lädiert überstanden. Derzeit werde von einer Spezialfirma ein Reparaturkostenangebot eingeholt. Dieses soll „dieser Tage“ kommen, so Burger. Stehen der Reparaturumfang und die damit verbundenen

Kosten fest, müsse die Sache mit der Versicherung abgesprochen werden. Danach könnten die Reparaturarbeiten beginnen. Wann diese beendet sein könnten, darauf wollte sich die Stadtsprecherin nicht festlegen. *ssr*

IN KÜRZE

Drei Strecken beim Wandertag

WENDTHAGEN. Der Schaumburger Wandertag findet in diesem Jahr am Sonntag, 6. Mai, von 9 bis 16 Uhr statt. Auf drei unterschiedlich langen Strecken machen sich die Wanderer erneut auf den Weg über den Bückeberg. Unterwegs werden für die Teilnehmer auch dieses Mal wieder Verpflegungsstände eingerichtet. Start und Ziel der Wanderung ist am Feuerwehrhaus Wendthagen.

Pflasterklinker Meran

Herbstbunt, mit Fase, 20 x 10 x 5,2 cm

m²
23,99 €



Mähkanten

„Rasenfix“, ca. 22 x 12 cm, grau, 4 cm stark, Stück **0,39 €**
anthrazit oder rot, 5 cm stark, Stück **0,49 €**
„Mähfix“, ca. 33 x 16 cm, 6 cm stark, grau, Stück **0,69 €**
anthrazit oder rot, Stück **0,79 €**

Stück ab 0,39 €



Terrakotta
Stück 1,79 €

Mauersteine „Arezzo“

Verlegung geradlinig, in geschwungener Linie möglich, ca. 23/17 x 21,5 cm, 10 cm stark, Basalt am Lager, Stück **1,99 €**
m² ab **89,50 €**



Stück ab 1,59 €

Rasenborde

mit N+F, abgerundet, 5 cm stark, ca. 100 x 25 cm, grau, Stück **1,59 €**
rot oder anthrazit, Stück **2,19 €**

hagebauzentrum ALTENBURG



Georg Altenburg GmbH & Co. KG



Dülwaldstraße 4 · Stadthagen | www.hagebau-stadthagen.de
Baustoffhandel 05721/704300 | hagebaumarkt 05721/704100